

Abb. 1

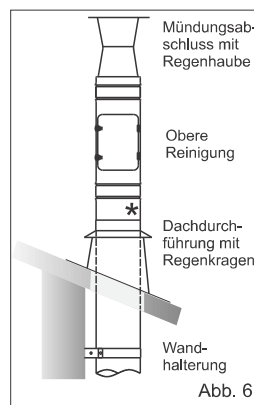


Abb. 6

Doppelwandige Systemabgasanlage

Aufbauvarianten und Montagehinweise

Die Systemabgasanlage dient zur Montage am oder im Gebäude. Die zylindrischen Steckverbindungen sind so gestaltet, daß das Innenrohr des oberen Bauteiles in das aufgeweitete Rohrende des unteren Bauteiles eingesteckt werden kann. Die Steckrichtung des äußeren Rohres ist gegenläufig, so daß Niederschlagswasser am System abläuft ohne einzudringen (siehe Abb.5).

Durch die Systemkomponenten lassen sich unterschiedlichste feuerungstechnische und konstruktive Aufbauvarianten herstellen.

Die Abgasleitung kann entsprechend der Abb. 1 bis 4 gegründet werden. Je nach baulichen Gegebenheiten ist der Aufbau auf einem tragfähigen Fundament/Bodenplatte oder mittels Wandkonsolen an Wänden möglich.

Am unteren Ende der Abgasanlage befindet sich immer ein Kondensatablauf. Dieser führt Abgaskondensat und/oder einfallendes Niederschlagswasser aus dem System heraus. Die Entsorgung des Kondensates muß entsprechend den für den Aufstellort geltenden Rechtsvorschriften erfolgen.

Unmittelbar über dem "Schornsteinfuß" ist eine Reinigungsöffnung einzubauen. Die Notwendigkeit einer weiteren, oberen Reinigungsöffnung ist von Baubestimmungen und baulichen Gegebenheiten abhängig. Befragen Sie hierzu Ihren zuständigen Kaminfegermeister.

Abb.1 stellt abweichend davon eine Abgasanlagen dar, die von einer oberen oder oberhalb des T-Stückes angeordneten Reinigungsöffnung gereinigt und geprüft werden kann. Der unterhalb der Zwischenstütze montierte Rohrverschluß läßt sich werkzeuglos demontieren. Der Kehrschmutz kann aus dem Rohrverschluß entnommen werden.

Abb.2 stellt eine Abgasanlage dar, bei der die Kondensat- und Kehrschmutzentsorgung im Gebäude durch geeignete Bauteile erfolgen kann. Diese Variante wird bevorzugt bei Abgasanlagen im Überdruckbetrieb eingesetzt.

Abb.3 berücksichtigt den Aufbau der Abgasanlage auf Wandkonsolen. Diese können auch wie in Abb.1 skizziert ausgeführt werden.

Im Regelfall oberhalb der unteren Reinigungsöffnung wird mit verschiedenen T-Stücken siehe Abb.1, 3 und 4 der Anschluss der Verbindungsleitung hergestellt. Die Bauteile des Systems lassen sich auch im Verbindungsstück Feuerstätte-senkrechte Abgasanlage verwenden.

Abb.4 stellt den Abbau der Abgasanlage auf einem Fundament dar. Der Anschluß der Verbindungsleitung kann mittels T-Stück 90° oder T-Stück 45° erfolgen.

Bei der Durchführung der Abgasleitung durch brennbare Gebäudewände oder Dachkonstruktionen sind die örtlichen Brandschutzbestimmungen zu beachten. Ausreichende Abstände zu brennbaren Bauwerksteilen oder die Verkleidung mit geeigneten wärmedämmenden Werkstoffen sind erforderlich.

Die Wanddurchgänge sind so auszuführen, daß ablaufendes Niederschlagswasser nicht in die Wand eindringen kann. Die natürliche Wärmedehnung des Abgassystems muß gewährleistet bleiben.

Die Aufbauhöhen, freikragende Überstände, Anzahl und Abstände der Wandbefestigungsbauteile entnehmen Sie bitte der technischen Dokumentation.

Alle Rohrverbindungen sind durch die im Lieferumfang enthaltenen Klemmbänder zu sichern. An den Blechlaschen des Verschlusses ist ein Richtungspfeil eingepreßt. Dieser muß bei der Montage in Richtung des Abgasstromes (in Richtung der Mündung) zeigen.

Die Herstellung einer druckdichten Abgasleitung ist bei Verwendung der Formstücke für Überdruckbetrieb und durch den Einbau von innenliegenden Dichtungen analog möglich. Die Dichtungen sind mit den Dichtlippen nach unten weisend in die Sicke des aufgeweiteten Rohrendes einzulegen. Ab DN 355 werden die Dichtungen werkseitig eingeklebt geliefert. Die Verwendung eines geeigneten Gleitmittels erleichtert die Montage und hilft Schäden an den Dichtungen zu vermeiden.

* Rohr-Elemente

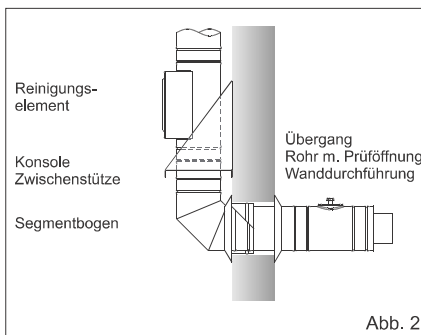


Abb. 2

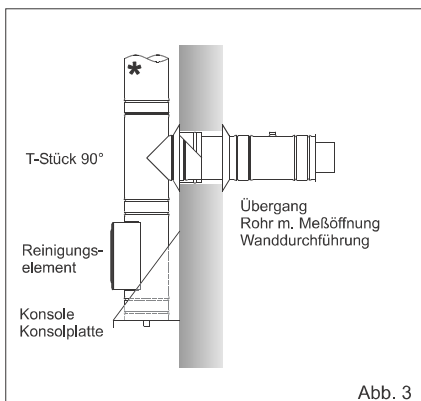


Abb. 3

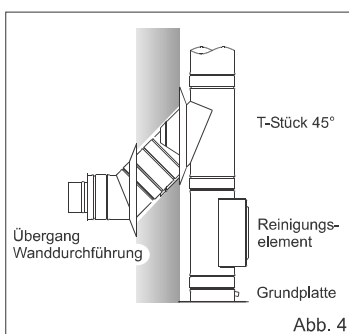


Abb. 4

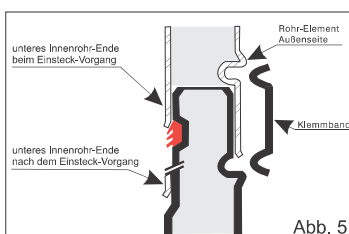


Abb. 5